



In dieser Ausgabe:

Saarländischer Rundfunk	1
Experimenta	1
Studienreise Elsass	2
Klosterstädtchen Schönau	2
Heeresinstandhaltungslogistik	3
Studienfahrt Vulkaneifel	3
Jahresprogramm WTG	4
Nachruf	5
Denk Mal	5

Impressum

IfKom -Ingenieure für Kommunikation
e.V.

Region SüdWest
c/o Michael Endner
Marie-Curie-Ring 6
66802 Überherrn

<https://www.ifkom.de/rsw>

Redaktion/Layout:

Norbert Werner

Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Endner, Jürgen Gottstein

Druck:

Eigendruck
Redaktionsschluss
25.05.2024.2024

Auflage:

500 Exemplare://www.ifkom.de/rsw

Vorschau

Saarländischer Rundfunk



Am **13. Juni 2024** besichtigen wir den Saarländischen Rundfunk auf dem Halberg. Der SR schreibt: Im Mittelpunkt der Führung stehen die modernen Hörfunk- und

Fernsehstudios, die mit neuester digitaler Technik ausgestattet wurden. Kernstück der Programmarbeit bildet der Newsroom, in dem Nachrichten und Informationen aus aller Welt, Deutschland und der Region zusammenlaufen, die von da gezielt an die SR-Redaktionen verteilt werden,

Wir treffen uns am 13. Juni um **10:00 Uhr** vor dem Haupteingang des Konferenzgebäudes.

Anmeldung bitte bis zum **7. Juni 2024** bei ifkom.ovsbr@t-online.de



Experimenta in Heilbronn



Am **19. Juni 2024**, besuchen wir die Experimenta in Heilbronn. Dort gehst Du den Dingen auf den Grund. Naturwissenschaft und Technik

sind für alle erlebbar. In der Ausstellung entdeckst Du die Welt und immer wieder Neues – egal, ob Du drei oder 103 Jahre alt bist. In einer einzigartigen Kombination aus Planetarium und Theater, unserem Science Dome, dem Maker Space reist Du virtuell zu unbekannten Orten. Oder Du erlebst dort bei unseren Experimentalshows, wie spannend Wissenschaft sein kann. In den gut ausgestatteten Laboren experimentierst Du selbst und verwirklichst deine Ideen im Maker Space. Themen im Makerspace sind u.a. 3D-Druck, CAD/CAM, HTML-Website-Entwicklung etc. etc.. An diesen einzigartigen Orten schaffen wir zusammen Erleben und Wissen. Auf der Experimenta ist mit einem Restaurant auch für das leibliche Wohl gesorgt, und wir können dort einkehren.

Wir treffen uns am 19. Juni um **11:00 Uhr** in der Eingangshalle in der Bahnhofstr. 6 in Heilbronn.

Anmeldung bitte bis zum 5. Juni 2024 bei juergen.gottstein@ifkom.de oder Tel. (07232) 73733.



IfKom-Studienfahrt 2024 ins Elsass

Der Bezirksvorstand hat beschlossen, künftig **jedes Jahr** eine Fahrt durchzuführen. Unsere Wahl für die nächste Fahrt fiel auf das Elsass. Die Fahrt soll vom **26..** bis zum **29.September2024** stattfinden. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Die Ausschreibung ist erfolgt. Wir werden historische Städte besuchen und auch ein Museumsdorf erkunden. Über eine Gipfelstraße fahren wir zu einer Ferme, einem bewirtschafteten Bauernhof. Besuchen werden wir das Albert-Schweitzer-Museum und auch das Automobilmuseum der Gebrüder Schlumpf. Ein weiterer Höhepunkt ist die Fahrt mit einem Boot im Schiffshebewerk in Lutzelbourg.



Hotel Arnold

Die Beschreibung der Fahrt und der Anmeldebogen sind zu finden auf unserer Bezirksseite im Internet unter „Veranstaltungen“ im Kalender beim Datum 26.09. bis 29.09.2024



Nachschau

Exkursion in das Klosterstädtchen Schöna u



Gruppenbild der Teilnehmer Werner Leiblein

Der IfKom-Ortsverband Heidelberg hatte kürzlich zu einer etwas anderen Exkursion eingeladen. Wir hatten bei der 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Alt-Schöna u, Frau Anne-Christel Herion-Frey, eine besondere Führung durch das Klosterstädtchen Schöna u gebucht. Das Zisterzienserkloster Schöna u wurde im Jahre 1142 gegründet und war mehr als 400 Jahre lang eines der größten und einflussreichsten in ganz Deutschland. Es zählte mit dem Kloster Lorsch zu den bedeutsamsten Klöstern der Pfalzregion und wurde zum Hauskloster, d.h. auch zur Grablege für den Staufer Pfalzgraf Konrad bei Rhein und dessen Familie. Die Zisterzienser waren Selbstversorger und verfügten über umfangreiche Ländereien für die Land- und Forstwirtschaft sowie eine große Fischzuchtanlage. Nach Auflösung des Klosters durch Kurfürst Ottheinrich im Jahre 1552 siedelten sich in Schöna u calvinistische Glaubensflüchtlinge aus Wallonien (damals: Spanische Niederlande) an, die die Anlage teils als "Steinbruch" verwendeten oder für andere Zwecke umnutzten. Von dem riesigen Konvent, in dem zeitweise mehr als 300 Mönche lebten, sind deshalb nur noch wenige Gebäude und viele Mauerreste vorhanden

Einen ausführlichen Bericht zu dieser Veranstaltung finden Sie auf unserer Bezirksseite im Internet unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>.

Bericht und Bilder: Werner Leiblein



Heeresinstandsetzungslogistik HIL GmbH in St. Wendel



Panzer

pixabay

Insgesamt 15 Teilnehmer haben sich in St. Wendel eingefunden, um die **HIL** (Heeresinstandsetzungslogistik) zu besuchen. Am Anfang stand die Personenkontrolle mit Vergleich der zuvor eingereichten Teilnehmerliste. Dann empfing uns der Werkleiter **Michael Thurnes** mit seinem Co. **Herr Recktenwald**. Im Besprechungsraum wurde uns die HIL vorgestellt mit dem Ausblick, dass sie künftig das **Kompetenzzentrum** für Panzerfahrzeuge wird, was einen erheblichen Umbau des Werksgeländes bedeutet. Nur das Eingangsgebäude bleibt aus **Denkmalschutzgründen** erhalten. Was

heute HIL GmbH ist, war früher ein **Eisenbahninstandhaltungswerk**, deswegen ist auch ein Gleisanschluss vorhanden, und alle Anlieferungen müssen nicht über die Straße erfolgen.

Die HIL GmbH ist eine **GmbH des Bundes** und hat die Aufgabe der Wartung und Instandhaltung von landgestütztem militärischem **Großgerät** (Rad- und Kettenfahrzeugen). Herr Thurnes und Herr

Recktenwald führten uns in die große Instandsetzungshalle. Hier sahen wir die einzelnen Phasen der Arbeit. **Panzer** waren in ihre einzelnen Komponenten und Einbauten zerlegt, um nach der Instandsetzung oder Ersatz wieder zu einem einsatzfähigen Fahrzeug zusammengebaut zu werden.

In St. Wendel werden derzeit gewartet und instandgesetzt:

Panzerhaubitze, mit NATO-Munition bis 45 km treffsicher auf 1,5 m, mit Spezialmunition bis 70 km. Eine Panzerhaubitze ist kein Panzer, sondern eine Kanone, montiert auf einem Kettenfahrzeug. Sie kann in ca. 2 Min nach einem Schuss weiterfahren. Das Ziel wird per GPS markiert.

Boxer: Truppentransporter, auch Kommandofahrzeug

Fuchs: Einsatz als ABC-F. , Funk-F. , Kommando- oder Rettungs-Fahrzeug.

Fennek (=4-Rad-Panzerspähwagen): Kommando Fahrzeug + Spähpanzer, früher Luchs.

Aber auch:

Kräne: in den Größen 10, 15 und 20 Tonnen und

LKW: in den Größen 5, 10 und 15 Tonner.

Aus Sicherheitsgründen konnten wir. den Schusskanal nicht besichtigen. Er dient Testzwecken und verläuft unter dem Werk. Test bis 20 mm Geschosse ist möglich

Es war ein interessanter Besuch und eindrucksvoll, direkt vor den Fahrzeugen zu stehen. Fotos durften keine gemacht werden.

Norbert Werner



IfKom Studienfahrt in die Vulkaneifel



Gruppenbild vor der Sayner Hütte

G, Zimmerer

Die schon seit langem geplante Studienreise des IfKom Bezirks Region SüdWest führte vom 5. bis 9. Mai 2024 in die Vulkaneifel und ins Ahrtal, wo in Bad Neuenahr ein geeignetes Hotel gefunden wurde. 41 Reiseteilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches und interessant gestaltetes Programm, das am Ende allen Freude gemacht hat. Die Fahrt begann in Stuttgart-Bad Cannstatt und führte über die weiteren Einstiegsorte Weinsberg-Ellhofen und Speyer zum ersten Ziel, dem Kulturpark Sayn in Bendorf-Sayn. Dort gab es eine Führung durch das Denkmalareal Sayner Hütte mit der Hauptattraktion der ganz aus Eisenguss-Elementen gefertigten, filigranen Gießhalle von 1830. 1926 wurde die Hütte stillgelegt, und erst nach jahrzehntelangem Verfall wurde sie ab 1976 gerettet und ist heute ein Industriedenkmal.

Die folgenden Tage brachten jeder für sich sehenswerte und interessante Erlebnisse, wie sie eine Studienreise eben beinhaltet. In Aachen erfuhren die Reiseteilnehmer bei einer Stadtführung einiges über die römische Vergangenheit der Stadt, über ihre vielen Thermalquellen und über Kaiser Karl den Großen, der Aachen zu seiner Hauptresidenz machte. Danach wurde der Dom besichtigt, wo 600 Jahre lang bis 1531 30 römisch-deutsche Könige und zwölf Königinnen gekrönt wurden.

Eisenbahnfreunde konnten sich über eine Fahrt mit dem Vulkan-Express auf der meterspurigen Brohltalbahn freuen, die von Brohl am Rhein über Viadukte und einen Tunnel auf die Eifelhöhe hinaufführt. Im Gegensatz dazu steht das zweitgrößte voll bewegliche Radioteleskop der Erde in Effelsberg, das einen Blick in die fernsten Weiten des Weltalls erlaubt. Bodenständig ging es dagegen wieder bei einer Stadtführung durch Altstadt von Ahrweiler zu, die von einer Stadtmauer mit vier Stadttoren umgeben ist. Wenn man in der Vulkaneifel ist, will man natürlich auch etwas über den Vulkanismus erfahren, wozu es im Deutschen Vulkanmuseum Lava Dome in Mendig ausführlich Gelegenheit gab. Das Ergebnis eines Vulkanausbruchs ist der Laacher See, der ebenso besucht

wurde wie die berühmte Benediktinerabtei Maria Laach. Abgerundet wurde die Studienfahrt am letzten Tag noch durch eine Stadtführung in Mainz, bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Einen ausführlichen Bericht zu dieser Studienfahrt finden Sie auf unserer Bezirksseite im Internet unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>.

Text und Bild Wolfgang Förster



Jahresprogramm IfKom RSW/UBz WTG und SBR1 Telekom Stuttgart

2024	Stand 15.05.24	Organisator	Anmeldung bei
Mi. 26.06.24	Bus-Tagesausfahrt ins Kinzigtal	Gerhard Buse	gb@telekomsenioren-stuttgart1.de
04. - 09. 07.24	Busreise nach Oberösterreich und Wachau	Helmut Kovatsch	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de
Fr. 12.07.24	STIHL-Werksführung in Waiblingen und Besuch der STIHL- Markenwelt	Harald Scheerer	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de
Do. 08.08.24	Sommertreff im Augustiner-Biergarten ab 15:00 Uhr im Kursaal Stgt.- Bad Cannstatt	Gerhard.Zimmerer	Gerhard.Zimmerer@ifkom.de
30.8. - 6.9.24	Busreise nach Ostfriesland	Helmut Kovatsch	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de
Fr. 04.10.24	Städte-Tagesfahrt nach Esslingen mit eigener Anreise	Gerhard Buse	gb@telekomsenioren-stuttgart1.de
Di. 29.10.24	Führung im Schloss Ludwigsburg „Schaurig schön“ (Geisterführung)	Jürgen Reiling	jr@telekomsenioren-stuttgart1.de
Sa. 09.11.24	Tagesfahrt zum Ochs am Spieß in Siebeneich mit Vorprogramm	Helmut Kovatsch	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de

Nähere Hinweise zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung siehe Homepage des SBR 1 unter <https://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/termine-veranstaltungen/terminvorschau/> .

Gerhard Zimmerer



Nachruf Karlheinz Menten - Unterbezirk Württemberg

Dipl. Ing. Karlheinz Menten verstarb für uns völlig überraschend am 23. März 2024. Er war seit 45 Jahren Mitglied und hat sich ehrenamtlich bei unserem Verband im Bezirk Württemberg engagiert.



Karlheinz Menten hat schon vor 16 Jahren mit seinen Verbindungen zur Hochschule Esslingen die Tür für unseren Verband weit geöffnet und für uns viele gute und interessante Veranstaltungen mit der Hochschule ermöglicht. Er hat in Zusammenarbeit mit der Hochschule den IfKom-Studienpreis für herausragende Abschlussarbeiten bei der Fakultät Informatik initiiert, der mittlerweile ein fester Bestandteil der Hochschularbeit ist. Für die Bezirksversammlungen 2014 und 2018, die in Esslingen stattfanden, hat er maßgeblich bei den Vorbereitungen mitgearbeitet.

Karlheinz Menten war 10 Jahre lang im Bezirksvorstand als Beisitzer tätig, wo er die Aufgaben Hochschulbetreuung und Senioren-Ansprechpartner übernommen hat. Bei der Bezirksversammlung 2018 in Esslingen wurde ihm die bronzene Ehrennadel mit Ehrenurkunde für 10 Jahre erfolgreiche Arbeit als Beisitzer und speziell seine guten Kontakte zur Hochschule Esslingen verliehen.

Wir trauern um einen engagierten und kompetenten und stets hilfsbereiten Kollegen und wollen ihm ein würdiges Andenken bewahren.

Beitrag und Bild: Gerhard Zimmerer



Denk Mal



Jeder von uns kann sich bestimmt noch an die Zeit erinnern, als die ersten Taschenrechner auf den Markt gekommen sind, die damals so begehrt waren wie heute ein Smartphone. Besonders stolz war man, wenn man ein Exemplar mit mehr als den Grundrechenarten sein eigen nennen konnte. Solch ein Gerät war der TI-57 LCD von Texas Instruments, der programmierbar war, computerähnliche Funktionen hatte und

über viele wissenschaftliche Funktionen verfügte.

In einer Zeitschrift aus dem Jahr 1983 fand ich eine Werbeanzeige von Texas Instruments, die eine Rechenaufgabe enthielt, mit der die Leistungsfähigkeit des TI-57 LCD demonstriert werden sollte.

Die Aufgabe lautete:

Ein Lastwagen muss eine Lücke in einer Brücke von 15 m überspringen. Dazu benutzt der Fahrer eine Rampe, die einen Winkel von 14 Grad zur Brücke bildet. Wie schnell muss der Lastwagen fahren, um die andere Seite zu erreichen?

Wolfgang Förster

